

Lob und Ehre sei dir

Text, Melodie und Satz: Martin Gotthard Schneider 1988
nach dem „Sonnengesang“ des Franz von Assisi

A Refrain

Gemeinde

Lob und Eh-re sei dir, o gro-ßer Gott, ge-sun-gen! Dei - ne

Chor

Lob und Eh-re sei dir, o gro-ßer Gott, ge-sun-gen! Dei - ne

Melodieinstrument ad lib.

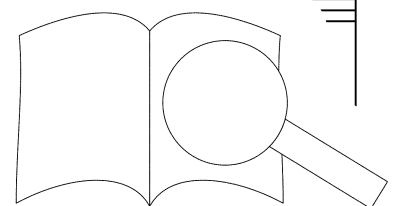
Orgel oder Bläser

6

Schöp-fung rühmt dich mit Schöp-fung rühmt dich mit Schöp-fung rühmt dich mit Schöp-fung rühmt dich mit Schöp-fung rühmt dich mit

tau - gen. Du hast dich uns tau - send Zun - gen. mm tau - send Zun - gen.

(summen) tau - send Zun - gen.



zu - ge - wandt. Al - les lebt aus dei - ner Hand. Täg - lich lässt du

mm Täg - lich lässt du

2. 3. dei - nen rei - chen Se - gen uns er -

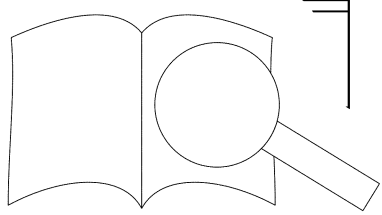
Täg - lich lässt - chen Se - gen uns er - fah - ren.

dei - nen rei - chen ren.

Täg - lich nen Se - gen uns er - fah - ren.

resc.

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Hilf uns, dei - ne Ga - ben recht be - wah - ren!

mf Hilf uns, dei - ne Ga - ben recht be - wah - ren!

f

B Strophen (Gemeinde tacet)

23 $\text{♩} = \text{♩}$ *mf*

1. Dich lo - bet he - chen Strah-len; sie
 2. Dich lo - be - de, el, die Lüf - te, die

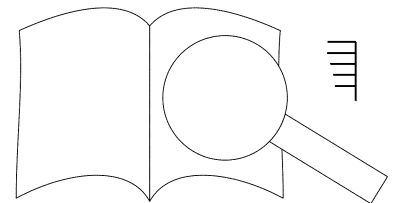
Melodieinstrument tacet

mf

27

singt spru de

Gü - te und Macht. Dich lo - ben der Mond und die
 stür - zen - de Fall. Dich lo - ben das wär - men - de,



30

fun - keln-den Ster - ne in e - wi - gen Bah - nen des Him - mels zur Nacht.
lo - dern-de Feu - er, die to - sen - den Mee - re, der Fels, das Kris - tall.

Da capo Refrain

Zur Ausführung:

Entweder A und B im Wechsel singen, wobei mit A geendet wird, oder den Kehrsvers nicht nach
z.B. A - 1+2 - A - 3+4 - A - 5 - A. Falls ab T. 14 nicht im Kanon gesungen wird, entfallen
sowie die Takte 17 und 18 (1); außerdem schließt nach Takt 16 sofort Takt 19 an (2).

3. Dich lobt Mutter Erde, uns Menschen gegeben
als Wohnstatt und Bleibe. Dich lobt das Getier.
Dich loben die Wälder, die Wiesen und Auen,
die Früchte, die Blumen, geschaffen zur Zier.

4. Dich lobt die Luft, die uns umflutet und Weinen,
die Liebe, die uns verbindet und Schmerz,
die Tugend, die uns erhebt und Finden.
Lob dich, o Herr, mit dem zagendes Herz.

5. Dich loben wir alle,
Dich lobt die Welt.
Denn Nimm die ewige,
die ewig die Welt.

